

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1915

344 (27.7.1915) Abendausgabe

Expedition:
Stiel- und Sammelkarte-Ges.
nachst Kaiserstr. u. Marktplatz.

Badische Presse

Eigentum und Verlag von
Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Nr. 344.

Telefon: Expedition Nr. 86.

Karlsruhe, Dienstag den 27. Juli 1915.

Telefon: Redaktion Nr. 809.

31. Jahrgang.

Dom Krieg.

Dom westlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 27. Juli, vorm.
Amtlich.
Schwache französische Handgranaten-Angriffe...

Oberste Heeresleitung.

Französischer Bericht.

W.T.B. Paris, 26. Juli. Amtlicher Bericht von abends:
Im Artois nimmt die Kanonade an Stärke ab.

Die Franzosen unzufrieden mit England.

W.T.B. London, 27. Juli. (Nicht amtlich.)
Der Pariser Korrespondent der „Daily Mail“ betont in einem Artikel...

Dom östlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 27. Juli, vorm.
Amtlich.
Ein Vorstoß aus Mitau wurde von uns abgewiesen...

3319 Russen wurden gefangen.

13 Maschinengewehre erbeutet. Östlich und südöstlich von Rozan drangen unsere Truppen hinter dem geworfenen Feinde nach Osten vor.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Vor Zwangorod nichts neues.
Nördlich von Rubieszow warfen wir den Feind aus mehreren Ortschaften und nahmen 3941 Russen...

Oberste Heeresleitung.

Der gestrige Tag brachte auf dem östlichen Kriegsschauplatz drei bedeutende Ereignisse.

In Kurland

unternahm die Russen einen Vorstoß aus Mitau, wohin sie größere Truppenteile gezogen hatten, um Riga zu decken.

In Nordpolen

versuchten die Russen die Durchbrechung der Narewlinie durch einen Gegenstoß zu beantworten.

winkel des Narew in den Bug und gingen in der Richtung auf die verloren gegangenen Festungen Pultusk und Rozan vor.

In Südpolen

zieht Madajsen den rechten Flügel seiner Armee immer höher am unteren Bug herauf, gegen Cholm zu.

Die Dinge entwickeln sich also überall zu unseren Gunsten.

Genf, 27. Juli. Nach schweizerischen Blättern wird aus dem russischen Hauptquartier an „Wiedomosti“ gemeldet...

Die Räumung Polens und Litauens.

Christiania, 27. Juli. (Zit. Ztg.) Soeben erfährt „Aftenposten“ aus Paris, dort sei amtlich aus Petersburg gemeldet...

Zum Vorgehen Deutschlands gegen England.

Die Tätigkeit der deutschen Unterseeboote.
W.T.B. Aberdeen, 27. Juli. (Nicht amtlich.)

Die Schiffsahrt der Neutralen.

W.T.B. Ymuiden, 27. Juli. (Nicht amtlich.)
Der holländische Fischdampfer „Herkules“ hat hier die aus 9 Mann bestehende Besatzung des norwegischen Schoners „Harbo“ gelandet...

Der Krieg mit Italien.

Zürich, 26. Juli. Die italienische Heeresleitung gibt bekannt, daß in den bisherigen zwei Kriegsmonaten 13 500 Oesterreicher...

Italienischer Bericht.

W.T.B. Rom, 27. Juli. Der Kriegsbericht von gestern abend 6 Uhr lautet: Gestern rückte unsere Infanterie nach der üblichen wirksamen Vorbereitung durch das Feuer der Artillerie am unteren Isonzo vor...

Zur Lage in Tripolis.

Sch. Berlin, 27. Juli. (Privattele.)
Das Genfer „Journal“ berichtet: Die Zeitung „Giornale“ in Palermo bringt die von der Zensur zugelassene Meldung...

die von der Zensur zugelassene Meldung, daß die Räumung der Stadt Tripolis durch die italienische Zivilbevölkerung begonnen hat.

Zur Lage im Innern.

Chiaso, 27. Juli. (Zit. Ztg.)
Nach dem „Popolo d'Italia“ hat die Stadt Pisa das Ehrenbürgerrecht zurückgezogen...

Die neue Lusitanianote.

Genf, 27. Juli. Von den französischen Blättern, die die amerikanische Note an Deutschland erörtern, scheint allein das „Echo de Paris“ die Lage richtig erfasst zu haben.

Amerikanischer Militarismus.

Von unserer Berliner Redaktion.

Berlin, 27. Juli. Der Militarismus ist ein Begriff, den unsere Feinde gebraucht haben, um die Welt mit furchtbaren Klauen bedroht zu haben...

Und England selber würde heute dankbar sein, wenn es auch darüber verfügte. Wenn seine Bevölkerung die Schule eiserner Disziplin im Heeresdienst durchgemacht hätte...

Nachdem Herr Wilson die Redaktion der Antwortnote beendet und ihre Abendung veranlaßt hatte, war das erste, was er unternahm, auch Amerika den Militarismus zu beschreiben.

Wir haben gegen Herrn Wilsons militaristischen Pläne nichts einzuwenden, sie interessieren uns auch herzlich wenig.

In die Drohung im Schlusssatz seiner Note knüpft Herr Wilson eine neue durch die Ankündigung des Militarismus. Worte auf Worte getürmt, das ist angelsächsische Taktik gegen die Dummheit.

Wir wissen es heute: das Amerika, das sich von Herrn Wilson leiten läßt, ist nicht unser Freund.

Herr Wilson hört anscheinend nur auf einem Ohr, mit dem verfehlt er aber das feinste englische Gefühl.

Personalmeldungen

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Es haben erhalten: Eriger, Oberst z. D. (Wiesbaden), zuletzt Kom. d. Feldart. Regts. Nr. 57, jetzt Insp. d. Erf. Abteilungen der Feldart. d. 14. A. R., v. Charakter als Gen. Maj., Graf v. Spre...

Personalveränderungen

im Bereiche der Reichsbank:

Bei der Reichsbankstelle in Freiburg i. Br.: Hebing, Handlungsgehilfe, gestorben. Bei der Reichsbankstelle in Karlsruhe: Eckerleben, Rail. Bankassistent, St. d. Bm. beim Landw.-Inf.-Rgt. Nr. 40, hat das Herzogl. Braunsch. Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse, Rangstufe I...

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

Karlsruhe, 27. Juli. Den Heldentod fürs Vaterland starben: Mustetier Hermann Weigel und Wäldermeister August Hintermann von Karlsruhe, Reserveoffizier Georg Kuhn von Tauberbischofsheim, Wilh. Schüler von Eiersheim, Kriegsvollwachtmeister Otto Baier von Mosbach...

Die Ernte in Baden.

cn. Aus Baden, 27. Juli. Im hohen Schwarzwald ist nunmehr die Heuernte in vollem Gange; trotz des Fehlens männlicher Arbeitskräfte gehen die Erntearbeiten allertots schnell von hant. Man ist wohl überall mit dem Ernteertrag zufrieden...

In den hohen Schwarzwaldlagen hat jetzt überall die Himbeer- und Heidelbeer-Ernte begonnen. Die Beeren sind gut ausgeleuchtet und vom besten Aroma. Im Feldberggebiet und im Hüllental ist die Menge der Beeren nicht so reichlich als im südlichsten Teile des Gebirges...

Vom Zuckermarkt.

Karlsruhe, 27. Juli. Die „Frankfurter Zeitung“ schreibt unterm 22. Juli wie folgt: Von mehreren Seiten gehen uns Zuschriften zu, in denen die Zuckerbörsenreisende der Meinung entgegengetreten, daß ihnen an der Verteuerung des Zuckers die Schuld zufalle...

preise lagen. Die beschränkten Mengen, welche die J.C.G. der Frankfurter Stadtverwaltung zu normalen Preisen zwecks Verteilung an den Verbrauch zur Verfügung stellte, waren zur Deckung des großen Bedarfs durchaus ungenügend...

Unter diesen Umständen begrüßen wir gerade in unserer Eigenschaft als Kleinhändler die Festlegung von Höchstpreisen für den Zuder-Groß- und Kleinhandel mit Freuden...

Aus unseren Ausführungen (die wir jederzeit mit Material belegen können) geht wohl zur Genüge hervor, daß den Kleinhandel keineswegs irgend eine Schuld an den Schwierigkeiten der Zudererzeugung trifft...

In ähnlichem Sinne äußert sich auch eine hiesige Agentur-Firma, die uns folgendes schreibt:

Zunächst steht fest, daß die Regierung für den schon im April und Mai sich geltend machenden größeren Bedarf zu spät Rohzucker für die Raffinerien freigegeben hat; diese konnten daher nicht, wie sonst üblich, genügende Mengen auf Vorrat für die Sommermonate anfertigen lassen...

Nachdem aber jetzt diese Mengen auch freigegeben sind, dürfte die Zukernot ein Ende haben, aber die Händler, die auf Verteuerung teure norddeutsche und österreichische Zuder gekauft haben...

Endlich schreibt eine Zuderfabrik an einen Großhändler: Wie aus Zeitungsberichten hervorgeht, ist allerdings seitens des Bundesrates der gesamte im Betriebsjahr 1914/15 erzeugte Rohzucker für den menschlichen Verbrauch freigegeben worden...

Offenlich bestätigt sich trotzdem die Meinung, daß nach den letzten Maßnahmen der Regierung die Zukernot jetzt als beendet angesehen werden kann.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 27. Juli 1915.

Der hohe Druck hat sich seit gestern ganz auf das Festland verlagert; in Deutschland hat es deshalb vielfach aufgeklart, doch verurteilt ein über den Reichslanden gelegenes flaches Minimum bei uns Regenfälle...

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Baro. meter mm, Therm. in C., Absol. Feucht. mm, Feuchtigk. in Proz., Wind, Himmel

Höchste Temperatur am 26. Juli: 21,5 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13,6 Grad. Niederschlagsmenge, gemessen am 26. Juli, 7.26 früh: 0,7 mm.

Städtischer Marktverkauf.

Auf dem morgigen Wochenmarkt wird schönes Weizkraut, auch zum Einsäen geeignet, zum Preis von 5.50 Mk. für den Zentner und 6 Pf. für das Pfund verkauft.

Schneiderei-Betrieb übernimmt Ml.-Mäntel, Westen, sowie Trillisen in gr. Quant.

Rohr, 8164a.21 Frankfurt a. M., Allee-Verlängerung 49.

Kartoffeln kommen 1000 Ztr. von morgen ab auf den Märkten zum Verkauf.

Futtermittel als: Weizenkleie, Weizenmalze, Futterrübenrüben, Reis, Weizenmehl, Säuberfütter, Säuberfütter u. Geflügelmehl empfiehlt C. F. Wolf, Müppelstr. 20

Milchgesuch. Täglich 20-40 Ztr. Morgenmilch nach Durlach sofort über 1. August gesucht.

Statt besonderer Anzeige. Freunden und Bekannten schmerzerfüllt die Nachricht, daß unser geliebter, unser einziger Sohn, Bruder, Enkel und Neffe der Kriegsvollwachtmeister Hans Otto Passow vom Feld-Artill.-Regt. „Großherzog“ (1. Bad.) Nr. 14 am 25. d. Mts. im Alter von 19 Jahren, ihr Kaiser und Reich gefallen ist.

Unser tapferer junger Kamerad Hans Passow Kriegsvollwachtmeister starb in treuer Pflichterfüllung den Heldentod. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Todes-Anzeige. Heute früh verschied unerwartet schnell infolge Herzschlages meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frieda Kachel, geb. Ruf.

Trauer-Hüte in jeder Probielage stets vorrätig 5411 Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Unentgeltliche Rechtsanwaltskanzlei für Frauen in Paris. Sprechstunden: Dienstag 6-8, Freitag 6-7 abends.

Darlehen erhalten solbente Leute zu realen, günstigen Bedingungen ohne Vorlosten. Näheres bei A. M. Hoff, Karlsruhe, Kaiserallee 51a.

la Manila - Maidimembindegan pr. 100 kg. 220. la Zule - Garbenbinde - Strick 1,66 m. pr. Mille 26.

K. Leußler, Durlach, Gammstr. 23. Telefon Nr. 408. Heirat. Bekannter Herr, m. gut. Eink., sucht Bekanntschaft mit hübsch. Mädchen.

Student, militärfrei, Ende der Semester, militärfrei, Ende der Semester, möchte in Tiefbau-Geschäft in Paris gehen.

Cellospieler (Solo) Mittlere, sucht Gelegenheit im Zusammenpiel. Anbote unter Nr. 922131 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Berlone eine hübsche, Damen-Mod. abt. mit 11. Reihe von Holz bis Stufenholz. Abzugeben gegen gute Wobnung in der Brühlstraße des „Kohl“ amtes 1. 922240

Abbruch-Material, gut erhalten, z. B. ein Glasdach, 45 m lang, 5,60 m breit, auch in Einzelteilen abzugeben.

Erde. 2 Wagen Mutterboden zum Kauf suchen. Gartenstraße 9/ 9607

